

Grußwort des Oberbürgermeisters Wolfgang Dandorfer

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Freunde des Radsports,



um sportliche Höchstleistungen wie bei der Tour de France geht es beim Radrennen mit Einzelzeitfahren auf der Autobahn A6 natürlich nicht. Auch wenn vielleicht der eine oder andere Teilnehmer eine neue persönliche Bestleistung aufstellt oder wir die ersten Auftritte eines Erfolg versprechenden Talents oder Nachwuchsfahrers miterleben dürfen.

Bei diesem besonderem Radrennen dürfte der Spaß am Radfahren im Vordergrund stehen. Und das ist auch gut so. Denn somit hat das Rennen auch nichts mit den Auswüchsen des Spitzensports zu tun, die derzeit in den Medien und der Bevölkerung heiß diskutiert werden - als da wären Doping, Korruption oder auch der Kampf um Millionengagen und -gewinne.

Dieses Rennen - kurz vor der offiziellen Eröffnung des letzten Teilstücks der Autobahn A6 zwischen Amberg-Ost und dem Autobahndreieck Oberpfälzer Wald durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein - verspricht dennoch eine spannende Veranstaltung zu werden, in der fair um den Sieg gerungen wird. Allen Radfahrerinnen und Radfahrern wird hierbei die Gelegenheit geboten, ihr Können zu beweisen und zu zeigen, wie viel Freude der Radsport machen kann.

Als Schirmherr möchte ich deshalb ganz besonders den Organisatoren, insbesondere der SG Siemens Amberg danken, die viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung und Durchführung der Rennen gesteckt haben. Mir bleibt dann nur noch, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute, unfallfreie Fahrt und allen Zuschauerinnen und Zuschauern ein spannendes Rennen zu wünschen.

Wolfgang Dandorfer
Oberbürgermeister